

Stuttgart, 10. Mai 1928.

Mein lieber Willi,
soeben bei Deinen Eltern
gelandet, nachdem ich
Mutter in die Augenklinik
gebracht hatte.

Dein Brieflein von heute
Morgen hat mich reichlich
betrübt. Wir müssen eben
fest durchhalten. Nach-
her wird's dann umso
schöner, meinst Du nicht?

Deine Eltern sind sehr
lieb u. reden sehr ver-
nünftig.

Bald schreibe ich mehr.
Heute nur noch sooo in-
nige Grüsse.
Deine Margrit.